

Salzburgpreis 2016

Sabina Hank

Sabina Hank kam 1976 in Salzburg zur Welt. Mit einem absoluten Gehör und außergewöhnlicher Musikalität begabt, wurde sie bereits mit fünf Jahren am Mozarteum aufgenommen und erhielt dort 13 Jahre lang Klavierunterricht. Nach ihrem klassischen Werdegang studierte sie an der Bruckner Universität Linz Jazzgesang und Jazzpiano, gab aber das Studium nach fünf Jahren auf, um sich ihrer Arbeit als freischaffende Musikerin zu widmen. Parallel dazu studierte sie autodidaktisch Komposition.

Seit 1997 erhält Sabina Hank zahlreiche Kompositionsaufträge für Theater- und Filmmusiken und ist gefragter Gast bei internationalen Jazzfestivals von Cannes bis Mexico City. Neben Benjamin Schmid, für den sie 2008 ein Violinkonzert komponierte, zählen Musikergrößen wie Hubert von Goisern, Bob Mintzer, Maria Schneider oder Dick Oats zu ihren Partnern.

Über das Sound of Music Projekt

Im Frühjahr 2016 präsentierte Sabina Hank zur Eröffnung von Salzburg 20.16 gemeinsam mit dem Geiger Benjamin Schmid ihre jazzige Version von zwei Songs aus dem Musical „The Sound of Music" –

und damit eine Art Teaser für ein groß angelegtes Projekt unter dem Titel „Sabina Hank plays The Sound of Music“, das im Herbst 2018 uraufgeführt werden soll. Dazu wird sie die legendären Songs von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein komplett neu bearbeiten und für eine Jazzband plus klassischem Streichquartett arrangieren und zu einer „Klangfarben-Show der ganz besonderen, jazzigen Art“ erweitern. Die Genehmigung (und aktive Unterstützung des Projekts) durch den Verlag ist bereits gesichert.

Intensiv beschäftigt sich die Jazzerin erst seit einem knappen Jahr mit „The Sound of Music”. „Wie so vielen gebürtigen Salzburgern ist mir das Phänomen bis dahin komplett unerschlossen gewesen – aus dem einfachen Grund, weil ich weder den Film gesehen noch mich mit der Musik auseinandergesetzt hatte.“

Als sie es dann doch tat, fühlte sie sich derart berührt von der Magie des Musicals, vor allem aber von der Musik von Rodgers und Hammerstein, dass die Vision für eine eigene Version in neuem „Sound-Gewand“ entstand. Einen ersten Blick auf diesen neuen Sound gibt die neue CD „Blue Notes on Christmas“ mit Sabina Hanks Fassung von „My Favourite Things“. Bis Mitte 2018 soll das gesamte Projekt fertig sein und in der Felsenreitschule und danach in der Carnegie Hall in New York seine Premiere erleben.



„Perfektes Handwerk trifft bei Hank auf eine nicht plan- und steuerbare Wahrnehmung von Gefühlen, die sie von anderen Menschen unterscheidet. Sabina Hank ist Synästhesistin, geboren mit einer Laune der Natur. Sie ‘hört’ Farben.”, beschreibt der Journalist Andy Zahradnik. Dieses Phänomen wird auch in ihrer „Klangfarben-Show“ zum Tragen kommen.